# HNO223-Zellen

300142

Die Zelllinie HNO223 stammt von einem oralen Plattenepithelkarzinom, einem Subtyp des Plattenepithelkarzinoms im Kopf- und Halsbereich (HNSCC). Diese Zelllinie wurde zytogenetisch charakterisiert und zeigte signifikante DNA-Kopienzahlzuwächse in mehreren chromosomalen Regionen, darunter 3q22-qter, 8q, 9p, 9q, 11q13, 20p und 20q. Diese Regionen sind von besonderem Interesse, da sie häufig Onkogene enthalten, die mit dem Fortschreiten von HNSCC in Verbindung gebracht werden, z. B. solche, die an der Zellproliferation, dem Überleben und der Metastasierung beteiligt sind.
Die bei HNO223 beobachtete Amplifikation von 11q13 steht in Zusammenhang mit der Überexpression von wichtigen Onkogenen wie CCND1 (Cyclin D1) und CTTN (Cortactin), die bekanntermaßen zum aggressiven Verhalten von Krebszellen beitragen, einschließlich einer verstärkten Zellzyklusprogression und erhöhter Invasivität. Dies macht HNO223 zu einem wichtigen Modell für die Untersuchung der molekularen Signalwege, die beim oralen Plattenepithelkarzinom eine Rolle spielen, und für die Erforschung therapeutischer Strategien, die auf diese genetischen Veränderungen abzielen.
HNO223 dient als robustes Modell in der Krebsforschung, insbesondere für Studien, die darauf abzielen, die genetischen und molekularen Grundlagen von HNSCC zu verstehen und gezielte Therapien zu entwickeln, die auf diese spezifischen Chromosomenanomalien abzielen. Seine genetischen Eigenschaften machen ihn zu einem wertvollen Instrument sowohl für die Grundlagenforschung als auch für die translationale Forschung in der Onkologie.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Beschreibung

Die Zelllinie HNO223 stammt von einem oralen Plattenepithelkarzinom, einem Subtyp des Plattenepithelkarzinoms im Kopf- und Halsbereich (HNSCC). Diese Zelllinie wurde zytogenetisch charakterisiert und zeigte signifikante DNA-Kopienzahlzuwächse in mehreren chromosomalen Regionen, darunter 3q22-qter, 8q, 9p, 9q, 11q13, 20p und 20q. Diese Regionen sind von besonderem Interesse, da sie häufig Onkogene enthalten, die mit dem Fortschreiten von HNSCC in Verbindung gebracht werden, z. B. solche, die an der Zellproliferation, dem Überleben und der Metastasierung beteiligt sind.
Die bei HNO223 beobachtete Amplifikation von 11q13 steht in Zusammenhang mit der Überexpression von wichtigen Onkogenen wie CCND1 (Cyclin D1) und CTTN (Cortactin), die bekanntermaßen zum aggressiven Verhalten von Krebszellen beitragen, einschließlich einer verstärkten Zellzyklusprogression und erhöhter Invasivität. Dies macht HNO223 zu einem wichtigen Modell für die Untersuchung der molekularen Signalwege, die beim oralen Plattenepithelkarzinom eine Rolle spielen, und für die Erforschung therapeutischer Strategien, die auf diese genetischen Veränderungen abzielen.
HNO223 dient als robustes Modell in der Krebsforschung, insbesondere für Studien, die darauf abzielen, die genetischen und molekularen Grundlagen von HNSCC zu verstehen und gezielte Therapien zu entwickeln, die auf diese spezifischen Chromosomenanomalien abzielen. Seine genetischen Eigenschaften machen ihn zu einem wertvollen Instrument sowohl für die Grundlagenforschung als auch für die translationale Forschung in der Onkologie.

| | |
|---|---|
| **Gewebe** | Zunge |
| **Krankheit** | Plattenepithelkarzinom des Kopfes und Halses (HNSCC) |

## KLASSIFIZIERUNG

| | |
|---|---|
| **Organismus** | Mensch |
| **Sex** | Männlich |
| **Wachstumseigenschaften** | Anhänger |
| **Biologische Sicherheitsstufe** | 1 |

## MERKMALE

| | |
|---|---|
| **Morphologie** | Epithelähnlich |

Cytion GmbH
Nikola-Tesla-Str. 3
69124 Heidelberg
Tel: +49 (0)6221 405780
info@cytion.com
cytion.com

Registered office Heidelberg
VAT ID: DE283292917
Local court Mannheim - HRB 714394
CEO / Geschäftsführer: Jonathan Steubing

Banking information
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE35 6725 0020 0009 2076 86
BIC: SOLADES1HDB

## BEZEICHNER

### Quellenangabe

HNO223 (Cytion Katalognummer 300142)

| | |
|---|---|
| **NCBI-Steuer-ID** | 9606 |
| **Cellosaurus** | CVCL_D219 |

## HANDHABUNG UND KULTUR

### Nährmedium

DMEM, w: 4,5 g/L Glucose, w: 4 mM L-Glutamin, w: 3,7 g/L NaHCO3, w: 1,0 mM Natriumpyruvat (Cytion-Artikelnummer 820300a)

| | |
|---|---|
| **Inkubationsatmosphäre** | 37°C, 5%CO2, befeuchtete Atmosphäre. |

### Nahrungsergänzungsmittel

Ergänzen Sie das Medium mit 10% FBS

| | |
|---|---|
| **Dissoziationsreagenz** | Accutase |

### Subkultivierung

Entfernen Sie das alte Medium von den adhärenten Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.

| | |
|---|---|
| **Flüssigkeitswechsel** | 2 bis 3 Mal pro Woche |

### Auftauen und Kultivierung

Confirm that the vial remains deeply frozen upon delivery, as cells are shipped on dry ice to maintain optimal temperatures during transit.
Upon receipt, either store the cryovial immediately at temperatures below -150°C to ensure the preservation of cellular integrity, or proceed to step 3 if immediate culturing is required.
For immediate culturing, swiftly thaw the vial by immersing it in a 37°C water bath with clean water and an antimicrobial agent, agitating gently for 40-60 seconds until a small ice clump remains.
Perform all subsequent steps under sterile conditions in a flow hood, disinfecting the cryovial with 70% ethanol before opening.
Carefully open the disinfected vial and transfer the cell suspension into a 15 ml centrifuge tube containing 8 ml of room-temperature culture medium, mixing gently.
Centrifuge the mixture at 300 x g for 3 minutes to separate the cells and carefully discard the supernatant containing residual freezing medium.
Gently resuspend the cell pellet in 10 ml of fresh culture medium. For adherent cells, divide the suspension between two T25 culture flasks; for suspension cultures, transfer all the medium into one T25 flask to promote effective cell interaction and growth.
Adhere to established subculture protocols for continued growth and maintenance of the cell line, ensuring reliable experimental outcomes.

## QUALITÄTSKONTROLLE UND KRYOKONSERVIERUNG

### Sterilität

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.
Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

| | |
|---|---|
| **Gefriermedium** | Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren. |

### Lagerbedingungen

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

### Versandbedingungen

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

## SPENDER

| | |
|---|---|
| **Ethnische Zugehörigkeit** | Kaukasisch |

## RECHTLICHES UND SICHERHEIT

### Sicherheitshinweise

Wenn Sie planen, ein Kryovial in flüssigem Stickstoff zu lagern, um es später aufzutauen, müssen Sie strenge Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung sind unerlässlich, und beim Transfer der gefrorenen Proben in den oder aus dem Flüssigstickstofftank ist das Tragen einer Gesichtsmaske oder einer Schutzbrille erforderlich. Damit soll die Verletzungsgefahr durch mögliche Explosionen der Kryovials bei der Entnahme, die zum Herausschleudern von scharfen Fragmenten führen können, verringert werden.

### Garantie

Bei Cytion stehen wir hinter der Qualität und Lebensfähigkeit unserer Produkte.
Wir garantieren, dass unsere Zellen zu Beginn der Kultur für 60 Tage nach dem Versand aus unseren Einrichtungen lebensfähig sind.
Wir versichern, dass alle Materialien mit den im Analysezertifikat und/oder Produktblatt beschriebenen Spezifikationen übereinstimmen
Ausführliche Informationen finden Sie in unserer <a href=""/Who-we-are/Warranty/"" hreflang=""x-default"">Garantieerklärung

| | |
|---|---|
| **Es gelten Vereinbarungen mit Dritten** | Yes |